

## JAHRESBERICHT 2020 – SEKTION 4

Als Sektionsvorstand sind wir gut ins Jahr 2020 eingestiegen. Die Sektionsversammlung in Winterthur war aufgegleist. Die Rednerinnen Rika Brune und Bettina Walch hatten ihre Teilnahme bestätigt. Im Zentrum sollte die «Mission B» stehen mit ihrem Ziel, die Biodiversität zu fördern.

Doch dann kam alles anders. Die Corona-Pandemie verunmöglichte die Durchführung der Versammlung. Der ordentliche Teil mit den Abstimmungen und Wahlen musste schriftlich erfolgen. Die Geschäftsstelle hat diese Herausforderungen mit Bravour gemeistert. Dafür bedanken wir uns. Als Vorstand danken wir auch unseren Mitgliedern für ihr Vertrauen und unsere Wahl für diese Amtsperiode. Unser neues Vorstandsmitglied Sonja Gartmann wurde ebenfalls glanzvoll gewählt. Sie bringt für die Aufgabe Erfahrung im Führen von Kommunikationsprojekten und im Eventmanagement mit. Für die SRG will sie sich aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung im Kommunikations- und Medienbereich und ihres Interesses an unterschiedlichsten SRG-Sendungen engagieren. Die offizielle Verabschiedung von Rolf Dietiker, dem für seine über 17 Jahre aktiver, engagierter Mitarbeit für die Trägerschaft ein grosses Dankeschön gebührt, wird nachgeholt. Wir werden sein Fachwissen und seine Unterstützung vermissen.

Viele spannende und coole Anlässe, die der Vorstand für die Sektion geplant hatte, mussten aufgrund der Corona-Vorschriften abgesagt werden. Immerhin konnten 18 Personen aus der Sektion Ende August die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI) in

Bern besuchen und eine ihrer öffentlichen Sessions mitverfolgen. Am Morgen standen drei Beratungsgegenstände an: «10vor10» vom 13. Februar 2020, Beitrag «Vor 75 Jahren hagelten Bomben vom Himmel auf Dresden»; «Schweiz aktuell» vom 25. Februar 2020, Beitrag «Heftiger Gegenwind bei Windkraft» und «DOK» vom 4. Dezember 2019, «Der Preis der Aufrichtigkeit – Adam Quadronis Leben nach dem Baukartell». Für die Mitglieder war es spannend und lehrreich, dem Fachgremium bei der Diskussion der Fälle zuzuhören und den Argumentationen zu folgen – besonders, weil man sich nicht bei jeder Beurteilung einig war. Nach einem Mittagsapéro erhielten die Teilnehmenden der Sektion 4 die Gelegenheit, sich mit einer Dreierdelegation unter der Leitung der Präsidentin Mascha Santschi Kallay auszutauschen. Das wurde intensiv genutzt, während neunzig Minuten wurden die UBI-Vertretenden mit Fragen bombardiert, auf die es immer ausführliche Antworten gab. Bei Veranstaltungsschluss waren sich alle einig, dass es ein äusserst interessanter Tag gewesen sei – kopflastig, aber eindrucksvoll.

Sobald es die Umstände ermöglichen, werden wir für die Mitglieder wieder Veranstaltungen planen und gerne auch physisch durchführen. Natürlich hoffen wir weiterhin, dass wir «Mission B» und damit das aktuelle Biodiversitätsthema an einem Anlass vorstellen dürfen.

Bis dahin gilt: Tragen Sie sich Sorge!

**Iris Kuster**  
**Präsidentin Sektion 4**